

Präanalytikhandbuch

Milzbrand

1. Anwendungszweck
2. Probenmaterialien und Transportbedingungen
3. Quellen

1. Anwendungszweck

Fachgerechte Entnahme und schneller Transport von Untersuchungsmaterial sind wichtige Voraussetzungen für eine sinnvolle Infektionsdiagnostik. Die Proben sind eindeutig zu kennzeichnen, entsprechend den IATA-DGR, ADR-Vorschriften zu verpacken und an das jeweilige Labor namentlich zu adressieren.

Hinweise zu den Erregern und zum Krankheitsbild sind auf der [Homepage des Nationalen Referenzlabors für Milzbrand](#) zu finden.

Für die Durchführung einer Untersuchung müssen die relevanten Informationen auf dem **Probenbegleitschein** (Einsendebogen) vermerkt werden, der ebenfalls auf der Homepage des Nationalen Referenzlabors zur Verfügung steht.

Weitere Informationen sind der Amtlichen Methodensammlung des FLI (hier: [Milzbrand](#)) zu entnehmen.

2. Probenmaterialien und Transportbedingungen

Das Nationale Referenzlabor für Milzbrand empfiehlt die folgenden Probenmaterialien und Transportbedingungen für die diagnostischen Untersuchungen:

<i>Bacillus anthracis</i> (Anthrax)				
Material	Transportmaterial	Temperatur	Untersuchung	Anmerkungen
Gewebe	steriles 50 ml Probengefäß	+4 °C	PCR, Kultur	z.B. Milz, Lymphknoten
Blut	5-10 ml EDTA Blutröhrchen	+4 °C	PCR, Kultur	
Tierische Produkte z.B. Häute, Haare, Wolle usw.	steriles 50 ml Probengefäß	+4 °C	PCR, Kultur	
Abstriche	Amies-Agar-Gel-Transporttupfer mit Aktivkohle	+4 °C	PCR, Kultur	
Isolate	Kryobankröhrchen oder Amies-Agar-Gel-Transporttupfer mit Aktivkohle	+4 °C	Identifikation, Typisierung	

3. Quellen

- [Amtliche Methodensammlung](#)
- Mikrobiologisch-infektiologische Qualitätsstandards 26: Hochpathogene Erreger – Biologische Kampfstoffe, Teil I
- Mikrobiologisch-infektiologische Qualitätsstandards 27: Hochpathogene Erreger – Biologische Kampfstoffe, Teil II
- CDC (Center of Disease Control)
- World Health Organization (WHO)